

**5-sinf Nemis tili fanidan o'quvchilarni
mustaqil tayyorlanishlari uchun imtihon
biletlariga javoblar
2020-2021-yil
Imtihon savollar va javoblari
Mbaza.uz saytida**

mbaza.uz

NEMIS TILIDAN 5-SINF IMTIHON SAVOLLARIGA JAVOBLAR

1-BILET

1. **Bilden Sie einen Satz im**

Präsens. *ich, in die Schule, gehen,*

ich mache meine Hausaufgaben. Ich gehe um 8 Uhr zum Sport

2. **Gespräch zum Thema “Mein/e Freund/in”.**

Ich habe einen Freund. Er heißt Lesha. Er lernt bei mir in derselben Klasse. Nach der Schule gehen wir spazieren. Manchmal spielen wir in meinem Garten, wir haben dort Fitnessgeräte. Wir lieben es auch Fußball zu spielen. Unweit des Hauses meines Freundes gibt es ein gutes Fußballfeld. Es gibt sogar ein Netz am Tor. Wir spielen dort mehrmals pro Woche. Im Sommer sehen sich Lesha und ich im August, weil mein Freund den Rest der Sommerferien im Dorf verbringt. Er ist ein sehr guter Freund. Ich weiß, dass er mich niemals verraten wird. Lyosha ist eine wahre Freundin.

2-BILET

1. **Ergänzen Sie.**

Meine Schule hat einen Laborraum

2. **Gespräch zum Thema “Meine Schule”.**

Meine Schule ist die beste. Die Schule hat vier Stockwerke. Grundschüler lernen im Erdgeschoss. Unsere Schule hat ein großes Fitnessstudio. Hier finden Sportunterricht und verschiedene Sportwettkämpfe statt. Wir feiern Feiertage in der Aula. Alle unsere Büros sind hell und geräumig. In Physik- und Chemieräumen gibt es Labore, in denen wir Experimente durchführen. Es gibt neue Computer im Informatikraum. Schüler unserer Schule gewinnen oft bei Stadtolympiaden. Die Schule hat sehr gute Lehrer. Jeder von ihnen hat immer eine interessante Lektion. Unsere Klassenlehrerin heißt Irina Aleksandrovna. Sie unterrichtet russische Sprache und Literatur. Dank ihr ist unsere Klasse die freundlichste und vorbildlichste.

3-BILET

1. **Setzen Sie das Verb ein.**

Die Schule ist groß und schön.

2. **Gespräch zum Thema „Meine Familie”.**

Meine Familie ist sehr freundlich. Es besteht aus fünf Personen: ich, Mama, Papa, kleine Schwester und Bruder. Der Name meiner Mutter ist Elena. Sie erledigt die ganze Hausarbeit: putzen, Essen zubereiten, Geschirr spülen, waschen, Blumen gießen. Der Name meines Vaters ist Roman. Er ist sehr fleißig und hilft seiner Mutter

in allem. Meine Schwester heißt Oksana. Sie ist drei Jahre älter als ich. Meine Schwester hilft meiner Mutter bei der Hausarbeit und mir - bei der Vorbereitung des Unterrichts. Dafür bin ich ihr sehr dankbar. Ich habe auch einen jüngeren Bruder. Er heißt Seryozha. Er spielt sehr gerne Computerspiele. Unsere Familie wird durch einen Labrador Rex Hund ergänzt. Ich mag meine große und freundliche Familie sehr. Ich denke, sie ist die beste der Welt.

4-BILET

1. Nennen Sie Antonyme zum Wort:

Lang-kurz

2. Gespräch zum Thema "Sport".

Sport ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Lebens. Nicht jeder liebt es, Sport zu treiben, obwohl er weiß, dass dies körperliche Stärke und Gesundheit verleiht. Ich mache ziemlich oft Sport. Ich gehe ein paar Mal pro Woche ins Fitnessstudio. Dort arbeite ich an Simulatoren. Manchmal gehe ich auch mit meinen Kameraden zum Abendlauf aus. Sport zu treiben ist zunächst anstrengend. Mit der Zeit beginnt eine Person jedoch zu spüren, dass ihr Körper stärker und dauerhafter geworden ist. Es ist sehr wichtig, nicht zu vergessen, dass die körperliche Gesundheit beim Sport besser wird. Ich erinnere mich immer daran, daher kann ich mit Zuversicht sagen, dass Sport eine wichtige Rolle in meinem Leben spielt.

5-BILET

1. Setzen Sie die richtige Endung ein.

Er arbeitet im Garten.

2. Gespräch zum Thema "Mein Lieblingsbuch".

Das Buch nimmt nicht den letzten Platz im Leben eines Menschen ein. Für einige ist dies eine außergewöhnlich wundervolle Welt. Bücher haben eine besondere Wirkung auf eine Person. Durch Bücher beginnen Kinder, die Welt um sie herum zu studieren. Bücher prägen ein Weltbild. Dank Büchern lernt ein Mensch viel über seine Geschichte. Das Buch wurde vor mehreren tausend Jahren erstellt und wird auch heute noch nicht vergessen. Was jeder Mensch zu lesen hat, bestimmt für sich. Einige Leute mögen Science Fiction, andere mögen Geschichte. Jeder hat seine eigenen Interessen. Viele Schriftsteller wurden berühmt für ihr Schreiben. Ein interessantes Buch kann seinen Schöpfer reich und berühmt machen.

6-BILET

1. Ergänzen Sie den Satz.

Die Tafel ist ...

Die Tafel ist ein Schulzubehör.

2. Gespräch zum Thema "Im Zoo".

7-BILET

1. Setzen Sie den richtigen Artikel ein.

Ich bin ... dritte Kind in der Familie.

*Ich bin **das** dritte Kind in der Familie*

2. Gespräch zum Thema "Im Supermarkt".

Neben unserem Haus befindet sich ein Luxus-Supermarkt "Obzhora". Hier können Sie nicht nur Lebensmittel kaufen, sondern auch verschiedene Haushaltsgegenstände, Parfums, Kosmetika, Geschirr, Spielzeug, Bücher, Zeitungen, süße Souvenirs, Zimmerpflanzen und vieles mehr. Um den Kunden die Navigation in der riesigen Halle des Supermarkts zu erleichtern, sind alle Waren in Abschnitten angeordnet, die mit hellen Typenschildern versehen sind: "Haushaltsabteilung", "Brot", "Milchprodukte", "Fisch", "Gemüse" und Früchte "usw. usw.

8-BILET

1. Ergänzen Sie den Satz.

Ich stehe um 7 Uhr morgens Auf.

2. Gespräch zum Thema "Die Haustiere".

Mein Lieblingstier ist ein Hund. Um ehrlich zu sein, ich liebe wirklich alle Tiere. Ich mag Katzen, Hamster, Fische, Vögel und sogar Hausratten, aber der Hund ist mein Lieblingstier. Wie das Sprichwort sagt, ist ein Hund der beste Freund des Menschen. Und dem stimme ich voll und ganz zu. Hunde bringen dem Menschen Glück und Freude. Sie sind immer sehr lustig, sie wollen immer herumtollen und etwas spielen, sei es ein Ball oder ein einfacher Knochen. Sie schützen das menschliche Zuhause vor Fremden, bewachen ihr Territorium. Es scheint mir, dass Hunde einer Person, ihrem Besitzer, sehr treu sind.

9-BILET

1. Bilden Sie einen Satz mit dem Modalverb

„können“. *Ich kann singen.*

2. Gespräch zum Thema "Die Wildtiere."

Die Welt ist riesig und reich an verschiedenen Tieren. Unter ihnen sind sowohl süße Hausfotzen, mit denen wir von Kindheit an vertraut sind, als auch böse wilde Raubtiere. Das Leben von Haustieren ist sicherlich interessant, aber Informationen über die wilden Vertreter der Fauna, über die wir so wenig wissen, sind viel informativer. Die meisten Tiere leben in Wäldern. Sie haben den Namen bekommen - wilde Tiere. Viele von ihnen sind sehr gefährliche Raubtiere. Andere sind ziemlich niedliche und harmlose Tiere, die in allen Ecken der Welt leben. Wir können sagen, dass sie alle durch ein einziges Ziel vereint sind - das Überleben.

10-BILET

1. Bilden Sie einen Satz mit dem Fragewort: wo?

Wo kann ich Schokolade kaufen?

2. Gespräch zum Thema "Usbekistan".

mbaza.uz

Ich lebe in einem Land mit einer sehr alten Geschichte und einer einzigartigen Natur. Hier, zwischen Bergen und Wüsten, lebte und wurde ein stolzes und starkes Volk in Prüfungen gemildert. Die Große Seidenstraße führte jahrhundertlang durch Usbekistan und verband zwei verschiedene Welten, zwei verschiedene Zivilisationen. Natürlich meine ich Europa und Asien. Stoffe, Gewürze und Edelsteine reisten entlang der Großen Seidenstraße. Und natürlich Wissen. Wissen, Entdeckungen von Wissenschaft und Technologie wurden über große Entfernungen übertragen. Einmal wurde die alte usbekische Stadt Samarkand von Chinkhiskhans Soldaten als Reaktion auf den Widerstand der Stadtbewohner niedergebrannt. Aber nach zwei oder drei Jahrhunderten wurde die Stadt wieder aufgebaut. Ein anderer Eroberer, Timur, machte es zu seiner Hauptstadt.

11-BILET

- 1. Finden Sie Antonyme zum Wort: dunkel-hell**
- 2. Gespräch zum Thema “In der Deutschstunde”.**

Ich bin ein Schüler der achten Klasse. Ich lerne in der Schule Nummer 14 in Taschkent. Die Schüler unserer Schule lernen verschiedene Sprachen: Russisch, Englisch, Französisch und Deutsch. Ich lerne Deutsch. Ich habe 3 mal pro Woche Deutsch. Jeden Montag, Mittwoch und Freitag nehme ich mein deutsches Lehrbuch, Wörterbuch und Notizbuch und gehe zum Unterricht. Die Glocke läutet, der Lehrer und die Schüler betreten das Klassenzimmer. Wir setzen uns an unsere Schreibtische, öffnen unsere Lehrbücher und der Unterricht beginnt. Während des Unterrichts hören wir uns das Tonbandgerät an, stellen uns gegenseitig Fragen und sprechen darüber, was wir gehört haben. Manchmal kann es eine Geschichte sein, manchmal ist es ein Dialog oder eine Unterhaltung. Sie sind nicht sehr lang, aber sie sind immer sehr interessant. Wir sprechen viel Deutsch, wir lesen auch Texte im Lehrbuch. Während des Unterrichts schreiben wir oft Sätze an die Tafel, lernen Grammatikregeln und machen Übungen. Wir haben zweimal im Monat eine Lesestunde zu Hause. In dieser Lektion sprechen wir über das, was wir gelesen haben, und diskutieren interessante Episoden aus unserem Buch. Ich bekomme nie zwei auf Deutsch, weil ich meine Hausaufgaben immer gut mache.

12-BILET

- 1. Konjugieren Sie das Verb sein im Präsens.**

Ich werde Eis essen

- 2. Gespräch zum Thema “Mein/e Lieblingslehrer/in”**

Ich persönlich betrachte den Beruf eines Lehrers als den edelsten Beruf der Welt. Von ihnen erhalten wir während all der Jahre des Studiums eine enorme Menge an unschätzbarem Wissen, Erfahrung und weltlicher Weisheit, die uns später im Leben sehr nützlich sein werden. Wir verbringen viel Zeit innerhalb der Schulmauern, sogar mehr als zu Hause. Hier lernen wir, kommunizieren mit Gleichaltrigen und Lehrern. Sie kommen in schwierigen Situationen immer zur Rettung. Wir können uns mit einer Frage an jeden Lehrer unserer Schule wenden, sie werden sie immer beantworten und alles

erklären. Sie sind unsere Mentoren. Ich werde mich immer mit Dankbarkeit an meinen ersten Lehrer erinnern, der uns von der ersten bis zur dritten Klasse unterrichtet hat. Sie wurde für uns nicht nur die erste Lehrerin, sondern auch eine Mutter, eine Freundin und eine Beraterin. Persönlich spielte sie in meinem Leben eine sehr wichtige Rolle. Ohne sie hätte ich wahrscheinlich nicht den Beruf eines Lehrers gewählt. Jetzt weiß ich fest, dass ich, sobald ich mein Abitur abgeschlossen habe, in das pädagogische Institut eintreten werde, da ich ihr sehr ähnlich sein möchte - meiner ersten Lehrerin.

13-BILET

1. Konjugieren Sie das Verb *haben* im Präsens.

haben -habend

2. Gespräch zum Thema “Im Deutschaum”.

Ich wohne in der Jugendstraße. Es ist eine lange Straße. Viele Leute gehen die Straße rauf und runter. Zwei Bürgersteige sind schmal, aber die Straße selbst ist sehr breit. Es gibt hohe Laternen auf beiden Seiten der Straße, so dass es abends ziemlich hell ist. Es gibt einen Platz nicht weit von meiner Wohnung. Es ist ein großer, runder Ort. Auf dem Platz in der Mitte der Grünzone befindet sich ein Denkmal für den Dichter. Schöne Bäume und Blumenbeete schmücken die Gegend. Es gibt auch Bänke, auf denen Sie sich entspannen können. Die meisten Häuser auf dem Platz sind vier Stockwerke hoch. Nur ein Gebäude ist zweistöckig: Dies ist das Stadttheater. Auf der Straße befinden sich zwei Kaufhäuser mit großen Schaufenstern. Viele Leute kommen in diese Kaufhäuser und kaufen ein. Eine Straßenbahn fährt unsere Straße entlang. Die nächste Haltestelle befindet sich an der Ecke, nicht weit von unserem Haus entfernt. Auf der Straße sieht man immer viele Autos und Busse. Sie gehen sehr schnell. Fußgänger müssen vorsichtig auf Gehwegen gehen und auf Ampeln achten.

14-BILET

1. Bilden Sie einen Satz im Präsens.

das Buch, interessant, sein

Ich mag dieses interessante Buch

2. Gespräch zum Thema “Mein Haus”.

Das Haus, in dem ich wohne, ist sehr schön und hell, es ist ruhig und es herrscht eine besondere unbeschreibliche Atmosphäre. Die Wände im Schlafzimmer der Eltern sind mit Fotos geschmückt, auf denen wir als Schwester noch Kleinkinder sind, die auf einer grünen Wiese herumlaufen und in die erste Klasse gehen. In der Küche und im Flur ist alles in Blumen vergraben, sie sind überall, sowohl auf Fensterbänken als auch auf Ständern an den Wänden und schweben in der Luft, halten sich an dünnen Seilen fest und schaffen eine Atmosphäre der Ruhe und des Komforts. Ich liebe mein Haus sehr. Im Haus habe ich mein eigenes Zimmer, in dem ich viel Zeit verbringe. Ich mache meine Hausaufgaben, spiele Computerspiele, verbringe Zeit mit meinen Freunden. An der Wand meines Zimmers hängt eine große Weltkarte, und in den Regalen meines Schrankes stehen Modelle von Militärflugzeugen. Und aus den Fenstern meines Zimmers kann ich einen kleinen See sehen, in dem meine Schwester und ich im Sommer schwimmen. Es

gibt viele Bücher im Zimmer meiner Schwester, sie liebt es zu lesen. Wenn Sie ihr Zimmer betreten, scheinen Sie sich in einer anderen Welt zu befinden, der Welt der Märchen und Abenteuer. Meine Schwester und ich lieben es sehr, Gäste in unserem wundervollen Zuhause zu empfangen. Dies ist ein ganzer Urlaub für uns. Die Eltern decken einen riesigen Tisch mit einer schneeweißen Tischdecke ab, die mitten im hellsten und geräumigsten Raum unseres Hauses steht, und wie in einem Märchen erscheinen Süßigkeiten und ein Samowar auf der Tischdecke in der Mitte des Tisches. Die Gäste versammeln sich am späten Nachmittag. Der Vater zündet ein Feuer im Kamin an und alle bewundern die Flammen und trinken Tee, während sie dem Knistern brennender Holzscheite lauschen.

15-BILET

- 1. Die Steigerungsstufe des Adjektivs: schön schön-schön-sehr schön**
- 2. Gespräch zum Thema “Meine Heimat”.**

Ich lebe in einem Land mit einer sehr alten Geschichte und einer einzigartigen Natur. Hier, zwischen Bergen und Wüsten, lebte und wurde ein stolzes und starkes Volk in Prüfungen gemildert. Die Große Seidenstraße führte jahrhundertlang durch Usbekistan und verband zwei verschiedene Welten, zwei verschiedene Zivilisationen. Natürlich meine ich Europa und Asien. Stoffe, Gewürze und Edelsteine reisten entlang der Großen Seidenstraße. Und natürlich Wissen. Wissen, Entdeckungen von Wissenschaft und Technologie wurden über große Entfernungen übertragen. Einmal wurde die alte usbekische Stadt Samarkand von Chinkhikhans Soldaten als Reaktion auf den Widerstand der Stadtbewohner niedergebrannt. Aber nach zwei oder drei Jahrhunderten wurde die Stadt wieder aufgebaut. Ein anderer Eroberer, Timur, machte es zu seiner Hauptstadt.

16-BILET

- 1. Konjugieren Sie das Modalverb können im Präsens. Können-kann.**
- 2. Gespräch zum Thema “Am Sonntag”.**

Sonntag ist mein Lieblingstag der Woche, weil wir diesen Tag mit der ganzen Familie verbringen. Wir verbringen diesen Tag immer auf unterschiedliche Weise: Wir gehen in den Zirkus, den Zoo oder das Delphinarium, vor kurzem waren wir in einem Wasserpark und gingen zu einer Farm, auf der Strauße gezüchtet werden. Aber bei schönem Wetter gehen meine Eltern und ich öfter spazieren, und sonntags gehen wir spazieren in den Park. Es gibt viele Unterhaltungsmöglichkeiten im Park: Wir gehen spazieren, reiten auf Attraktionen, machen Fotos und reiten einmal sogar Pferde. Ich erinnere mich an diesen Tag, ich mochte die Pferde wirklich. Sonntags sind viele Leute im Park, jeder geht mit ganzen Familien spazieren. Wir nehmen auch oft unsere Großeltern mit auf einen Spaziergang. Sie sind sehr aktiv mit mir und verbringen gerne Zeit mit uns, gehen viel spazieren und reisen überall hin. Im Sommer gehen wir spazieren und essen Eis, im Herbst sammeln wir schöne Blätter für das Herbarium und im Winter machen wir einen

Schneemann, reiten Rutschen und spielen Schneebälle.

17-BILET

1. Finden Sie das richtige Verb.

- *Wie geht es dir?*
- *Danke, es geht mir gut. Und dir?*

2. Gespräch zum Thema "Mein Hobby".

Jeder Mensch hat sein Hobby. Jemand singt, jemand spielt ein Musikinstrument und jemand macht gerne etwas mit seinen eigenen Händen. Aber ich bin eine sehr vielseitige Person und ich mag verschiedene Dinge. Trotzdem betrachte ich das Zeichnen als mein Hobby. Ich begann zu malen, als ich 10 Jahre alt war. Zuerst bemerkten meine Eltern meine Zeichnungen. Sie mochten wirklich, wie ich male und beschlossen, mich auf eine Kunstschule zu schicken. Hier begann mein Wissen über die Kunst der Malerei. Es gibt viele Richtungen beim Zeichnen, aber das Malen ist für mich das Schönste und "Lebendigste". Indem Sie mit Farben malen, können Sie alle Farben vermitteln, die Sie fühlen, die Emotionen, die beim Betrachten dieses Bildes vergehen. Ich glaube, dass Kunst gefühlt werden kann. Jetzt sind meine Eltern schon stolz auf mich, meine kleinen Siege in kreativen Wettbewerben. Ich mag es wirklich, meinen Eltern zu gefallen, deshalb entwickle ich mich darin noch mehr. Sie sind meine Motivation und Unterstützung. In Galerien und Ausstellungen zu gehen, ist mein Lieblingsbeschäftigung. Und die Bilder von wirklich großen Künstlern sind meine Leidenschaft. Ich liebe es aufrichtig zu zeichnen und möchte mein ganzes Leben diesem Thema widmen.

18-BILET

1. Bilden Sie einen Satz im Futurum I.

arbeiten, ich, im Garten, werden

2. Gespräch zum Thema "Die beste Jahreszeit".

Jeder von uns wählt eine Lieblingsjahreszeit für sich. Jemand mag den Winter mit seinen schneebedeckten Straßen mehr, jemand mag den Sommer mit rosa Sonnenuntergängen über der Seeküste und jemand mag den Herbst mit gelben Blättern. Jede neue Jahreszeit verzaubert uns auf ihre Weise mit ihren unbeschreiblichen Landschaften. Aber für mich ist die beste Zeit des Jahres immer der Frühling. Seit der Antike freuten sich unsere Vorfahren über die Ankunft des Frühlings und begrüßten ihn mit fröhlichen Feiertagen und Zeremonien. Sie betrachteten diese Zeit als den Beginn einer neuen Phase im kommenden Jahr. Der Frühling war für sie die Aussaat und damit die erste Phase der Ernte, mit deren Hilfe der nächste frostige Winter problemlos überstanden werden kann. Deshalb freuten sie sich im Frühjahr und lobten es.

19-BILET

1. Setzen Sie das Verb ein.

Ich ... in der Olmasorstraße Nummer 12.

2. Gespräch zum Thema "Mein Zimmer".

Ich wohne mit meinen Eltern in einer Zweizimmerwohnung im 7. Stock. Ich habe ein separates Zimmer. Ich lebte mit meiner Schwester in einem Zimmer, aber sie heiratete

und zog um, um mit ihrem Ehemann zu leben. Jetzt lebe ich alleine in einem Raum und es gefällt mir sehr gut. Ich kann die Möbel arrangieren, wie ich will. Stellen Sie Dinge dort hin, wo ich mich wohlfühle. Und niemand wird etwas dagegen haben. Mein Zimmer ist quadratisch. Es hat einen Schrank an der Wand, wo meine Sachen sind und meine Kleider hängen. Gegenüber dem Fenster befindet sich der Schreibtisch, auf dem ich meine Hausaufgaben mache. Es gibt einen Computer, auf dem ich spiele. Manchmal lese ich am Tisch, weil meine Mutter schwört, wenn ich auf dem Bett liegend lese. Er sagt, dass ich meine Haltung ruinieren und meine Augen schrumpfen werden. Und es gibt eine Tischlampe auf dem Tisch, die für eine gute Beleuchtung sorgt.

20-BILET

1. Ergänzen Sie den Satz mit dem Personalpronomen.

Das ist ein Mädchen. ... ist Schülerin.

2. Gespräch zum Thema "Unsere Klasse".

Ich bin in der 5. Klasse. Ich denke, meine Klasse ist die beste. Alle sind sehr nette und hilfsbereite Leute und dafür schätze ich sie. Wir sind alle so unterschiedlich, aber in gewisser Weise sind wir uns alle gleich. In meiner Klasse ist eine Person. Ich kann meine Klasse stolz als freundlich bezeichnen, da es keine Demütigungen und Beleidigungen gibt, jeder sich versteht und in Schwierigkeiten hilft. Unsere Klasse nimmt immer an verschiedenen Wettbewerben teil. Wir gewinnen vielleicht nicht immer, aber es vereint die Klasse und wir freuen uns immer über unsere Verdienste. Mein Unterricht macht Spaß und ist fröhlich. Unsere Freundschaft ist ehrlich, treu und erprobt. Ich kann mich immer auf meine Freunde verlassen. Selbst im Aufsatz zum Thema meiner Klasse möchte ich sagen ... Im Sommer vermisse ich meine Klassenkameraden, aber manchmal treffen wir uns, um zusammen einen Spaziergang zu machen.

21-BILET

1. Ergänzen Sie den Satz mit dem Personalpronomen.

Mein Freund ist Komil. ... ist fleißig.

2. Gespräch zum Thema "Unser Schulgarten".

Unser Schulgarten ist klein aber sehr schön. Es beginnt in einer Birkengasse. Schlanke Birken reihten sich in einer Reihe aneinander, und unter ihnen installierten Schüler mit einem Arbeitslehrer wunderschöne Holzbänke. Jetzt ist es ein beliebter Urlaubsort nicht nur für Schulkinder, sondern auch für alle Bewohner des Mikrobezirks. Hinter der Birkengasse stehen Obstbäume: Kirschen, Aprikosen, Süßkirschen und zwei junge Apfelbäume. Näher am Schulzaun befindet sich ein kleines Grundstück, das in kleine Betten unterteilt ist - dies ist unser Gemüsegarten. Hier lernen wir, wie man verschiedene Gärten anbaut Pflanzen: Petersilie, Dill, Zwiebeln, Erbsen, Rüben. Schüler kümmern sich um Bäume: gießen, beschneiden, hillen. Im Winter hängen sie Futterhäuschen an die Bäume und im Frühling an Vogelhäuschen, sodass es in unserem Garten immer viele Vögel gibt, die die Pflanzen vor Insektenschädlingen schützen.

22-BILET

1. Bilden Sie einen Satz im Präsens.

er, einen, haben, Bleistift

2. Gespräch zum Thema "Die Mahlzeit".

Mein Lieblingsgericht aus früher Kindheit war und ist eine einfache Bratkartoffel. So lange ich mich erinnern kann, als ich im Urlaub für meine Großeltern ins Dorf kam, bat ich sie zuerst, dieses Gericht zu kochen. Wahrscheinlich scheint in der Kindheit alles so lecker und interessant, festlich und unvergesslich. Aber ich denke, dass meine Liebe zu diesem Produkt in der Fähigkeit meiner Großmutter liegt, es sehr lecker zu kochen. Ich kenne nicht alle Geheimnisse des Kochens, aber Essen, das in einem russischen Herd und aus meinem eigenen frischen Gemüse gekocht wird, wird für mich für immer der Standard für leckeres und gesundes Essen bleiben.

23-BILET

1. Bilden Sie ein zusammengesetztes Substantive.

die Klasse + das Zimmer = der Klasse Zimmer.

2. Gespräch zum Thema "Mein Lebenslauf".

Mein Name ist Alisher, ich bin 15 Jahre alt. Ich bin in der 9. Klasse. Ich lebe in einer kleinen, aber sehr schönen Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Ich habe eine große Familie: Meine Mutter ist Nilufar, mein Vater ist Jamshid, mein jüngerer Bruder ist Abror und meine ältere Schwester ist Niso. Ich habe auch Großeltern, die ich sehr liebe und oft besuche. Meine Familie ist sehr freundlich und fröhlich. Mama arbeitet als Buchhalterin, Papa ist Kinderarzt, meine Schwester und ich gehen zur Schule, aber mein Bruder ist noch klein und geht in den Kindergarten. Jedes Wochenende besuchen wir unsere Großeltern, sie freuen sich immer, uns zu sehen. Es gibt viele interessante Hobbys, zum Beispiel Stricken, Sticken, Kochen. Dies ist mein Haupthobby, dem ich maximale Aufmerksamkeit schenke. Besonders gebe ich mich der Kreativität für das Wochenende hin. Aber wenn ich an etwas Neuem interessiert bin, werde ich mich auf jeden Fall daran versuchen. Ich lese gerne viel. Am liebsten mag ich klassische ausländische Literatur. Mein Lieblingsautor ist Erich-Maria Remarque, und sein Lieblingswerk ist Life leihweise. Aus der Poesie wähle ich die Gedichte von George Gordon Byron aus, ich war am meisten beeindruckt von seinem Vers "The Raven".

24-BILET

1. Ergänzen Sie den Satz mit dem Personalpronomen.

Wir lebe in Usbekistan.

2. Gespräch zum Thema "Meine Lieblingsjahreszeit".

Jeder von uns wählt eine Lieblingsjahreszeit für sich. Jemand mag den Winter mit seinen schneebedeckten Straßen mehr, jemand mag den Sommer mit rosa Sonnenuntergängen über der Seeküste und jemand mag den Herbst mit gelben Blättern. Jede neue Jahreszeit verzaubert uns auf ihre Weise mit ihren unbeschreiblichen Landschaften. Aber für mich ist die beste Zeit des Jahres immer der Frühling. Seit der Antike freuten sich unsere Vorfahren über die Ankunft des Frühlings und begrüßten ihn mit fröhlichen Feiertagen und Zeremonien. Sie betrachteten diese Zeit als den Beginn einer neuen Phase im kommenden Jahr. Der Frühling war für sie die Aussaat und damit die erste Phase der

Ernte, mit deren Hilfe der nächste frostige Winter problemlos überstanden werden kann. Deshalb freuten sie sich im Frühjahr und lobten es. Und das ist nicht verwunderlich, denn die meisten Feiertage finden genau in der Frühjahr-Sommer-Saison statt. Der Frühling ist das Erwachen der Natur nach grauen Wintertagen und langen frostigen Nächten. Die Tage werden viel länger und die Sonne erwärmt die Erde mehr. Der Schnee beginnt zu schmelzen und man kann in der Ferne hören, wie Bäche fließen, um die Erde zu bewässern. Alles um uns herum hellt sich auf, wächst und wird grüner. Vögel kehren aus warmen Ländern zurück und beginnen, ihre Frühlingslieder zu zwitschern. Jeden Tag wachsen Knospen an Bäumen und Büschen, und an den Zweigen sind bereits die ersten grünen Blätter sichtbar.

25-BILET

1. **Ergänzen Sie den Satz mit dem Possesivpronomen.**

Das ist Asisa. ... Haare sind schwarz. Das ist Aziza. ihre Haare sind schwarz

2. **Gespräch zum Thema "Der Frühling".**

Der Frühling ist eine wundervolle Zeit des Jahres! Mit der Ankunft des Frühlings verwandelt sich alles um uns herum. Jeder Tag ist voller Veränderungen, die vor unseren Augen stattfinden. Die ersten Anzeichen des Frühlings - die Sonne erwärmt sich mehr, die Luft wird wärmer, die Tage sind länger und die Nächte sind kürzer. Erwachsene und Kinder verbringen immer mehr Zeit im Freien. Der Frühling ist für viele Menschen eine der schönsten Zeiten des Jahres. Während dieser Zeit freuen sich alle auf das Wochenende, um irgendwo im Wald die Stadt zu verlassen und die Schönheit der Frühlingsnatur zu genießen. Vögel kommen auch im Frühling an, die ersten Blumen blühen, verschiedene Insekten kriechen heraus und die Bienen wachen auf und beginnen ihre Arbeit zu erledigen. Mit der Ankunft des Frühlings wird alles lebendig und singt.

26-BILET

1. **Ergänzen Sie den Satz mit dem Possesivpronomen.**

Das ist Botir. . Haare sind schwarz. Das ist Aziza. seine Haare sind schwarz

2. **Gespräch zum Thema "Im Winter".**

Der Winter ist die kälteste Zeit des Jahres, die Zeit der Schneestürme und starken Fröste. Trotzdem ist es für viele Menschen eine Lieblingszeit des Jahres. Der Winter ist eine Zeit der Ferien und des Spaßes. Im Winter feiern die Menschen katholische Weihnachten, Neujahr, orthodoxe Weihnachten, altes Neujahr, Valentinstag, 23. Februar. Und deshalb macht der Winter vielen Menschen Freude. Und wie die Kinder auf den Winter warten. Sie können auch Schlitten fahren, Skifahren, Eislaufen, Schneebälle spielen, eine Schneefrau machen. Jede Jahreszeit ist auf ihre Weise interessant.

27-BILET

1. **Setzen Sie statt der Punkte „nicht“ oder „kein“ ein.**

Ich habe kein Buch.

2. **Gespräch zum Thema "Meine Freunde".**

Ich habe einen Freund. Er heißt Alisher. Er lernt bei mir in derselben Klasse. Nach der

Schule gehen wir spazieren. Manchmal spielen wir in meinem Garten, wir haben dort Fitnessgeräte. Wir lieben es auch Fußball zu spielen. Unweit des Hauses meines Freundes gibt es ein gutes Fußballfeld. Es gibt sogar ein Netz am Tor. Wir spielen dort mehrmals pro Woche. Im Sommer sehen sich Lesha und ich im August, weil mein Freund den Rest der Sommerferien im Dorf verbringt. Er ist ein sehr guter Freund. Ich weiß, dass er mich niemals verraten wird. Lyosha ist eine wahre Freundin.

28-BILET

1. Ergänzen Sie den Satz mit dem Reflexivpronomen.

Ich wasche ... mit kaltem Wasser. Ich wasche mein Gesicht mit kaltem Wasser

2. Gespräch zum Thema "Die Natur".

Jeder Mensch sollte Natur, Pflanzen und Tiere mit Aufmerksamkeit und Respekt behandeln. Dies bedeutet, dass Sie nach Möglichkeit versuchen sollten, keinen Müll auf der Straße zu entsorgen, den Müll nach Typ zu trennen und keine Flaschen und Müllsäcke nur auf den Asphalt zu werfen. Keine Notwendigkeit, Tiere zu verspotten, keine Notwendigkeit, sie zu vergiften und zu töten. Es ist wichtig zu verstehen, dass alles um uns herum miteinander verbunden ist. Und die Menschen sind sehr neugierig auf ihre Umgebung. Je besser der Zustand der Natur ist, desto besser wird die Menschheit insgesamt sein. Merk dir das.

29-BILET

1. Bilden Sie einen Satz im Präteritum.

*Es ..(sein) einmal ein König. Er ... (haben)drei Söhne.
Er war einmal ein König. Er hatte drei Söhne*

2. Gespräch zum Thema "Mein Lieblingssport".

Leichtathletik, eine Sportart, die viele Disziplinen umfasst - Springen, Werfen, Allround, Gehen und Langlaufen und natürlich Laufen. Mit 8 Jahren fing ich an zu laufen. Warum liebe ich ihn? Dieser Sport entwickelt nicht nur den Körper eines Athleten als Ganzes und vielseitig, sondern verbessert auch die allgemeine Gesundheit erheblich und ermöglicht es Ihnen, Ihre Immunität zu stärken. Laufen erfordert kein zusätzliches Training oder zusätzliche Fähigkeiten. Alles, was Sie tun müssen, ist einfach einzupacken und auszuführen. Aufwärmen ist natürlich erforderlich. Während des Trainings, wenn ich lange Strecken laufe, denke ich viel nach, und dies ist die beste Zeit, um meine Gedanken zu sammeln und zu organisieren.

30-BILET

1. Bilden Sie einen Satz im Imperativ.

*Nodira, ... (gehen) an die Tafel!
Nodira, gehen an die Tafel!*

2. Gespräch zum Thema "Die Obstbäume".

In unserem Garten wachsen Obstbäume. Unter ihnen mag ich Aprikose Sie blüht im Frühling, sie sieht aus wie eine weiße Wolke. Eine sanfte Brise trägt den Duft eines blühenden Baumes um den Hof. Bienen kreisen über den Blumen und sammeln Nektar. Mitten im Sommer reift eine Aprikose. Es ist saftig und süß. Es

schimmert mit einer bernsteinfarbenen Farbe in der Sonne.

Wir verteilen an geliebte Menschen, Nachbarn und Kinder. Lassen Sie sie auch die Gaben der Natur genießen!

mbazza.uz